



Teil 4: Wer ist Gott?

Schritt 1: Erläuterungen und Bibelstelle lesen

Völlige Hingabe mit dem falschen Gottesbild: Große Gefahr, Schlechtes zu tun!
Völlige Hingabe mit dem richtigen Gottesbild: Große Möglichkeit, Gutes zu tun!

Christen bekommen ihr Gottesbild von Jesus. Und Jesus hat diese unglaublichen Aussagen gemacht:

„Philippus sagt: „Herr, zeig uns den Vater, dann sind wir zufrieden.“ Jesus erwiderte: „Philippus, weißt du denn nach all der Zeit, die ich bei euch war, noch immer nicht, wer ich bin? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“

Johannes 14,8-9

Schritt 2: Impulse fürs Gespräch und Fragen

Was wir von Jesus über Gott lernen können:

1. Gott ist ein Gott der zweiten Chance.

Lest euch mal folgende Bibelverse und die Geschichte durch.

„Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.“

Jesaja 1,18

„Ein Theologe hat dazu mal folgende Geschichte erzählt: Ein kleiner Junge hat sehr viel Zeit und Liebe aufgebracht um ein kleines Holzboot, ein Segelboot, zu schnitzen.

Er wollte es testen und ging zu einem See und vorsichtig setzte er es ins Wasser. Zu seiner Begeisterung ging es nicht unter, sondern im Gegenteil, der Wind kam und das kleine Boot nahm zu an Geschwindigkeit. Aber auf einmal realisierte der Junge, dass sein Boot sich

Eigenschaften Gottes

Wer ist Gott?

selbständig gemacht hatte und auf den einen Damm zu segelte. Er rief: „Komm zurück kleines Boot, komm zurück!“

Sein Herz schmerzte und Tränen flossen ihm über die Wangen, aber sein Boot war weg. Bis er eines Tages an einem Geschäft vorbei kam und sah wie es im Schaufenster stand. Irgendjemand muss es gefunden haben und will es jetzt verkaufen.

Der kleine Junge kratzt sein ganzes Geld zusammen und geht zum Geschäft und kauft sich sein kleines Boot zurück. Als er aus dem Geschäft heraus kam voller Freude, sagte er dem Boot: „Jetzt, kleines Boot, gehörst du zweimal mir. Ich habe dich gemacht und ich habe dich zurück gekauft.“

„Denn ihr wisst, dass Gott euch nicht mit vergänglichen Werten wie Silber oder Gold losgekauft hat von eurem früheren Leben, das ihr so gelebt habt wie schon Generationen vor euch.

Er bezahlte für euch mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus, der rein und ohne Sünde zum Opferlamm Gottes wurde.“

1. Petrus 1,18-19

„Doch wenn wir ihm unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns vergibt und uns von allem Bösen reinigt.“

1. Johannes 1,9

Was sind eure ersten Eindrücke nach diesen Versen und dieser Geschichte?

Was sagt die Geschichte über Gott aus?

Hast du die Vergebung Gottes schon mal in Anspruch genommen?

Gibt es jemanden, dem du eine zweite Chance geben solltest?

2. Gott will retten.

Schritt 3: Text unter die Lupe nehmen

Psalm 34 ist ein unglaublich schöner Psalm, der deutlich macht, dass Gott daran interessiert ist, uns in jeder Lage zu retten. Nehmt euch Zeit, diese Verse ein paar Mal durchzulesen und dann die folgenden Fragen zu beantworten.

„Ich betete zum Herrn, und er antwortete mir und befreite mich von allen meinen Ängsten. Die von ihm Hilfe erhoffen, werden vor Freude strahlen, und sie werden nicht vor Scham erröten. Es schrie einer zum Herrn in seinem Leid, und er hörte ihn und rettete ihn aus allen seinen Ängsten. Denn der Engel des Herrn beschützt die, die ihm gehorchen, und rettet sie. Schmecke und sieh, dass der Herr gut ist. Freuen darf sich, wer auf ihn vertraut! Das Volk des Herrn soll mit Ehrfurcht vor ihm treten, denn die ihn ehren, haben alles, was sie brauchen. Selbst starke und junge Löwen werden hungrig, aber denen, die auf den Herrn vertrauen, wird es niemals an Gutem fehlen.“

Psalm 34,5-11

Fasst den Text in euren eigenen Worten zusammen:

Zusagen, die du in Anspruch nehmen kannst?

Vorstellungen, die sich verändern müssen?

Anweisungen, die du befolgen sollst?

Wahrheiten, die du glauben darfst?

Eigenschaften Gottes

Wer ist Gott?

Schritt 4: Mach es persönlich, praktisch und möglich

Nehmt euch 5 Minuten Zeit um aufzuschreiben, was euch heute wichtig wurde und wie ihr es praktisch auf euer Leben beziehen könnt. Überlegt euch wie ihr „Nägel mit Köpfen“ machen, was ihr von Gott lernen könnt.